

Protokoll der
Bundesfrauenversammlung (BFVers.)
des Bundesverbandes für körper- und mehrfachbehinderte Menschen e. V. (bvkm)
am 20. September 2014
im DGUV Congress-Tagungszentrum in Dresden

Frau Zürrlein, Vorsitzende der Bundesfrauenvertretung (BFVertr.), begrüßt die anwesenden Frauen. Ein besonderer Gruß geht an die anwesenden Frauen des Vorstandes des bvkm, Frau Kiel, Frau Krause und Frau Roth.

Frau Zürrlein übergibt die Versammlungsleitung an Frau Eisenbarth. Dazu gibt es keine Einwände.

1. Begrüßung, Regularien

Frau Eisenbarth übernimmt die Versammlungsleitung und stellt fest, dass die Versammlung entsprechend der Satzung beschlussfähig ist. Stimmberechtigt sind die Frauen, die einer Mitgliedsorganisation des bvkm angehören.

Frau Eisenbarth erklärt die Tagesordnung und fragt nach weiteren Anmerkungen. Dies ist nicht der Fall. Die vorgelegte Tagesordnung findet die einstimmige Zustimmung der Frauen. Weiterhin erklärt sie die Verfahrensweise der Protokollierung. Das Protokoll (Frau Roth – Protokollantin) wird mit der Einladung zur nächsten BFVers. (Mai 2015) verschickt. Die Frauen sind damit einstimmig einverstanden.

2. Bericht der BFVertr.

Frau Zürrlein berichtet, unterstützt durch eine PowerPoint-Präsentation, über die Aktivitäten im Zeitraum Mai 2013 bis September 2014. Der Bericht kann über die Homepage des bvkm (www.bvkm.de) eingesehen werden. Frau Eisenbarth gibt nun den Frauen Gelegenheit zu Fragen und Anmerkungen. Frau Kiel informiert über den Werdegang der Aufnahme des bvkm in den Deutschen Frauenrat, berichtet vom Präsidentinnentreffen und über die bevorstehende Mitgliederversammlung des Deutschen Frauenrates.

Frau Friedemann, Stellvertretende Vorsitzende der BFVertr., berichtet davon, dass alles 2006 mit einer Traumwerkstatt in Kassel begann und eine beeindruckende Entwicklung genommen hat – mit viel Unterstützung und Rückenwind durch den bvkm.

3. Jahresplanung

Frau Friedemann erläutert die Jahresplanung, die auf der Sitzung der BFVertr. besprochen wurde. Frau Kiel wird an der anstehenden Mitgliederversammlung des Deutschen Frauenrates im November 2014 teilnehmen. Die Jahrestagung zum Muttertag 2015 wird in Erkner bei Berlin stattfinden und unter dem Thema Gesundheit stehen. Die aktuelle Planung sieht Fachvorträge, Workshops, ein Abendprogramm mit Kabarett und politische Diskussionen vor. Auf der nächsten Sitzung der BFVertr. im November 2014 werden dazu weitere Vorbereitungen getroffen. Die nächste BFVers. findet im Mai 2015 im Zusammenhang mit der Fachtagung zum Muttertag statt. Frau Friedemann berichtet, dass die Expertise zum Wiedereinstieg von Frau Prof.'in Dr. Meier-Gräwe ganz druckfrisch vorliegt. Sie kann in Kürze bei der Geschäftsstelle bestellt werden. Weiterhin wird berichtet,

dass es Überlegungen gibt, gemeinsam mit dem Katholischen Deutschen Frauenbund (KDFB) ein Mentoringprogramm anzubieten, um Mütter von Kindern mit Behinderungen beim Wiedereinstieg in den Beruf zu unterstützen.

Es ergeht der Hinweis aus der Runde, dass die Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd) ähnliche Dinge macht und ebenfalls ein möglicher Kooperationspartner sein könnte.

Frau Eisenbarth dankt für den Bericht und fragt nach weiteren Anmerkungen. Da dies nicht der Fall ist, wird nun über die Jahresplanung abgestimmt. Die Frauen stimmen einstimmig dem dargestellten Jahresprogramm zu.

4. Anträge

Es lagen keine Anträge vor. Frau Eisenbarth fragt nach weiteren Anträgen, dies ist nicht der Fall.

5. Vortrag: Entlastungsmöglichkeiten durch die Reform der Pflegeversicherung

Frau Turhan, Juristin des bvkm, informiert über die geplanten Änderungen ab 2015.

6. Verschiedenes

Es gibt keine weiteren Anmerkungen.

Frau Eisenbarth übergibt zum Abschluss der BFVers. das Wort wieder an Frau Zürrlein.

Frau Zürrlein bedankt sich bei Frau Eisenbarth für die Tagungsleitung, bei allen Frauen für ihr Kommen und Mitdiskutieren und wünscht allen einen weiteren guten Tag.

Gertrud Zürrlein
Vorsitzende der BFV

Petra Roth
Protokollführerin

Lisa Eisenbarth
Moderation